

### Vogel des Monats November: Der Eichelhäher

Mit einer Spannweite von knapp 60 cm ist er nicht ganz so groß wie eine Taube. Er hat ein helles rosabraunes Gefieder, einen gestreiften Kopf, einen schwarzen Bartstreif, große blau/schwarze Flügelfelder und einen kurzen dicken Schnabel – der Eichelhäher, mit wissenschaftlichem Namen *Garrulus glandarius*. Er gehört zur Familie der Rabenvögel, ist also mit Elster, Dohle, den Krähen und dem Kolkraben verwandt. Auch wenn seine eher kreischend klingenden Rufe “krrschä, krrschä” es nicht unbedingt vermuten lassen, so ist der Eichelhäher dennoch ein Singvogel. Er kann sehr gut die Stimmen anderer Vogelarten imitieren, besonders gern ahmt er die Rufe des Mäusebussards nach.



Der Eichelhäher *Garrulus glandarius* ist unverkennbar gezeichnet.

Foto: P. Erlemann, 4.11.2014

Der Lebensraum des Eichelhäfers sind Laub- und Mischwälder, Parks, Friedhöfe und Nadelwälder. Wir begegnen ihm in Obertshausen in allen Waldungen, im Winter aber auch in Gärten.



Im Winter kommen Eichelhäher manchmal an Futterstellen in Hausgärten. Sie sind recht geschickt, holen sich Nüsse aus den Netzen und selbst Sonnenblumenkerne am Futtersilo.

Fotos: P. Erlemann,  
21.12.2014,  
9.12.2012  
und 29.10.2012



Der Eichelhäher ernährt sich sehr vielseitig. Seine Lieblingsnahrung sind Eicheln, daher erhielt er auch seinen Namen. Er vergräbt diese auch als Wintervorrat im Boden, und mit seinem sehr guten Gedächtnis findet er bei Nahrungsknappheit fast alle unter der Schneedecke wieder. Einzelne Eicheln können auskeimen und zu neuen Bäumen heranwachsen. Auch Bucheckern und Haselnüsse, die ebenfalls als Wintervorrat versteckt werden, Mais, Getreide, Beeren, Früchte, Würmer und Schnecken stehen auf dem Speiseplan des Häfers. Die jungen Eichelhäher erhalten überwiegend Insekten und deren Larven. Zudem werden Kleinsäuger, kleine Reptilien, Vogeleier, Nestlinge und Jungvögel erbeutet.

Eichelhäher leben meist in einer monogamen Saisonehe zusammen, viele aber auch in einer Dauerehe. Die Brutzeit liegt im Zeitraum von April bis Juni. Das Gelege besteht meist aus 3 bis 5 Eiern. Diese werden nur vom Weibchen ca. 16 Tage bebrütet, und anschließend füttern beide Eltern die Jungen ca. 20 Tage im Nest. Nach dem Ausfliegen hält die Familie noch längere Zeit zusammen, erst mit 6 bis 8 Wochen sind die Jungen selbständig.

Der Eichelhäher ist ein Standvogel, er bleibt also im Winter bei uns. In manchen Jahren kommt es zu größeren Invasionen nordischer Häher, die in Mitteleuropa überwintern.